

Schulnachrichten.

I. Verlauf des Schuljahres.

Mit Genehmigung Sr. K. Hoheit des Großherzogs Carl Alexander und unter Zustimmung des Landtags ging vom 1. April 1900 ab das Realgymnasium (am 7. April 1856 als städtische Realschule begründet) in staatliche Verwaltung über. Nachdem die Übergabe des Schulgebäudes und des zugehörigen Grundstückes nebst Turnhalle und der gesamten Einrichtung in Gegenwart des Oberbürgermeisters, Herrn Geh. Regierungsrat Pabst, und des vom Großherzoglichen Kultusdepartement abgeordneten Sachreferenten, Herrn Regierungsrat von Göckel, am 20. April stattgefunden, erschien am Vormittage des 21. Seine Excellenz der Chef des Kultusdepartements, Herr Wirklicher Geheimrat von Pawel, in Begleitung des Herrn Regierungsrats von Göckel, um, die mit dem Direktor in der Anstalt versammelten Lehrer in feierlicher Ansprache auf die eingetretene Neuordnung der Verhältnisse hinzuweisen, sie an den von ihnen geleisteten Diensteid zu erinnern und bei dessen Erneuerung durch Handschlag sie in ihrem nunmehr staatlichen Amte mit allen Rechten und Pflichten eines Staatsdieners zu bestätigen.

Am 23. April fand die Aufnahmeprüfung statt. Es traten 63 neue Schüler ein; 4 mußten als ungenügend vorbereitet zurückgewiesen werden.

Bei Eröffnung des Unterrichts am folgenden Tage war einerseits der Einreihung der Schule in die Zahl der staatlichen Lehranstalten zu gedenken — womit übrigens in ihrer inneren Einrichtung keine Veränderungen eintreten — andererseits von der Stiftung Kenntnis zu geben, welche Herr Amtsgerichtsrat Walther ihr soeben in liebenswürdiger Weise zugewandt hatte (s. unten).

Vom 2. bis 11. Mai waren Pfingstferien.

Der Geburtstag Sr. K. Hoheit des Großherzogs wurde, da er auf einen Sonntag fiel, am vorausgehenden Tage, dem 23. Juni, durch eine Schulfeier begangen, wobei Herr Prof. Althof über Angilbert, den gelehrten Dichter am Hofe Karls des Großen, sprach.

Am 5. Juli starb nach längerer Krankheit Paul Röblitz aus Weimar, Schüler der Obertertia. Das aufrichtige Beileid seiner Lehrer und Mitschüler wurde den Angehörigen gebührend zum Ausdruck gebracht.

Die Sommerferien begannen am 8. Juli und schlossen am 7. August. Im Laufe der nun folgenden Woche wohnte Herr Regierungs- und Schulrat Dr. Krumbholz in sämtlichen Klassen einer Anzahl Unterrichtsstunden bei.

Der übliche Schulspaziergang fand am 1. September statt, wobei die Oberprimaner von Tannroda nach Paulinzella, die Unterprimaner von Blankenhain nach dem Kalmberge und Stadtilm wanderten, die Obersekundaner die Umgegend von Jena besuchten, die Untersekundaner das obere Gerathal und die Schmücke, die Obertertianer Georgenthal und Friedrichroda; die Untertertia und Quarta waren auf der Rudelsburg und in Naumburg, die Quinta auf dem Forst bei Jena, die Sexta auf dem Reisberge.

Am 2. September, einem Sonntage, war die Grundsteinlegung zu dem Bismarckturm auf dem Ettersberge, an welcher Feierlichkeit sich auch die Schule beteiligte. Den Tag darauf hielt vor Beginn des Unterrichts der Oberprimaner Hetzer vor den in der Turnhalle versammelten Schülern eine Ansprache über die Bedeutung des Tages von Sedan. Das sonst bei dieser Gelegenheit übliche Schauturnen wurde diesmal am letzten Schultage vor den Herbstferien, am 22. September, abgehalten. Dabei wurden Auszeichnungen verteilt an den Oberprimaner Lüttich als gewissenhaften Spielwart (Scobel, Die Nordsee); ferner

an die eifrigsten Turner, in I^a Rudolph (Scobel, Thüringen), in I^b Schrader (dgl.), in II^a und II^b F. Meyer und Henfsgen (Körners Werke), in III^a und III^b Volkland und Backheuser (Uhlands Gedichte), in IV Fahle (Jugenderinnerungen eines alten Mannes), in V Peters (dgl.), in VI Vogler (Schalks Nibelungen).

Am 9. September beteiligte sich die Schule an der Feier des 400jährigen Jubiläums der Stadtkirche.

Bei dem plötzlichen Hinscheiden Sr. Hoheit des jugendlichen Prinzen Bernhard Heinrich gaben Lehrer und Schüler der Anstalt durch ehrerbietiges Beileidschreiben und Blumenspende zu erkennen, daß sie in Gemeinschaft mit dem ganzen Lande die Trauer des erlauchten Fürstenhauses teilten. Dieser Todesfall war am 1. Oktober eingetreten, also während der Herbstferien. Am ersten Schultage des Winterhalbjahres wurden die Schüler noch besonders darauf hingewiesen.

Die Abendmahlsfeier fand am 12. September statt und am 31. Oktober die Gedenkfeier der Reformation, wobei Herr Dr. Rindtorff hauptsächlich Luthers Verdienste um die Bibelübersetzung darlegte.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 23. Dezember bis 7. Januar. Mit Beginn des neuen Jahres ward das Land abermals in tiefe Trauer versetzt durch das Ableben Sr. K. Hoheit des Großherzogs Carl Alexander. Eine Gedächtnisrede auf den geliebten Landesherrn hielt der Direktor am ersten Tage nach den Ferien, Dienstag, 8. Januar. Am Mittwoch wurde der Unterricht wieder aufgenommen, jedoch am Freitag, dem Tage der Begräbnisfeierlichkeit, nochmals ausgesetzt. Einige Störung des Unterrichtsbetriebes liefs sich während der folgenden drei Wochen deshalb nicht vermeiden, weil mehrere Lehrer teils gleichzeitig, teils nach einander, erkrankt waren.

Zum Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers wurde am Sonnabend, 26. Januar eine Vorfeier abgehalten. Herr Dr. Caro sprach in seiner Festrede über den Beovulf.

Die feierliche Huldigung für den neuen Landesherrn fand Sonntag, 17. Februar, statt. Um auf die Bedeutsamkeit dieses Vorganges auch die Schuljugend hinzuweisen, war auf Befehl Sr. K. Hoheit des Großherzogs Wilhelm Ernst der folgende Tag ein Feiertag.

In der Zeit vom 13. bis 20. Februar fand die schriftliche, am 23. Februar, unter Vorsitz des Herrn Regierungs- und Schulrats Dr. Krumbholz die mündliche Reifeprüfung statt. Sämtliche Oberprimaner, bestanden sie; sechs wurden von der mündlichen Prüfung befreit.

Name	Geburtstag	Geburtsort	Erwählter Beruf
Kurt Hetzer	11. Febr. 1882	Weimar	Neuere Sprachen
Hermann Pabst	3. April 1882	Weimar	Maschinenbau
Otto Reinhardt	5. Mai 1881	Weimar	Neuere Sprachen
Paul Lüttich	31. Januar 1882	Weimar	Finanzdienst
Ludwig Clas	21. Dezbr. 1880	Kaschau	Ingenieurfach
Karl Rudolph	18. Septbr. 1882	Silberhausen	Militärdienst
Arthur Ruppe	7. Juni 1882	Apolda	Chemie
Bernhard Lehmann	25. Juli 1879	Erfurt	Landwirtschaft
Walther Richter	28. Febr. 1880	Rudolstadt	Naturwissenschaft
Ernst Wagenknecht	23. Oktbr. 1880	Pfiffelbach	Maschinenbau

Am 28. Februar wurden sie in der gebräuchlichen feierlichen Weise entlassen; dabei erhielt als Andenken und Anerkennung Hetzer die Geschichte der englischen Litteratur von Wälcker und Pabst Bilder aus der neueren Kunstgeschichte von Springer.

Als weitere Auszeichnungen kamen am Schlusse des Schuljahres zur Verteilung: an Breul (I^b) Lessings Werke; Buch (II^a) Vogt und Koch, Geschichte der deutschen Litteratur; Bocklisch (II^b) Biedermann, Deutsche Kulturgeschichte; Kellner (III^a) Viehoff, Schillers Leben; Sienhold (IV) Rosegger, Waldferien; Flitner (VI) Schwab, Deutsche Volkssagen und Hermann (VI) de Amicis, Herz; mit stenographischen Lesebüchern wurden Kellner (II^b), Erfurth (III^a) und Schwarz (III^a) bedacht.

Am 8. März schied Se. Excellenz Wirkliche Geheimrat von Pawel aus seinem Amte als Chef des Großh. Kultusdepartements, zu lebhaftem Bedauern der ihm unterstellten Behörden und Beamten. Für seine verständnisvolle, fürsorgliche Wirksamkeit für das Kirchen- und Schulwesen im allgemeinen, wie für unsre Anstalt im besondern, werden wir ihm aufrichtige Verehrung und herzliche Dankbarkeit getreulich bewahren.

Die im Laufe des Schuljahres ergangenen Verfügungen des Großherzoglichen Kultusdepartements sind zu größtem Teile veranlaßt durch den Übergang des Realgymnasiums in staatliche Verwaltung, betreffen daher Übernahme des Grundstücks und Inventars und dessen fernere Verwaltung, die Besoldung der Lehrer nach Maßgabe der Besoldungsordnung für die Großherzoglichen Staatsbeamten vom 7. März 1900, und die Regelung des Schulgelds.

Das Schulgeld soll bis auf weiteres 100 Mark jährlich betragen. Ein Zuschlag von 60 Mark, also ein Schulgeld von insgesamt 160 Mark, ist von Schülern zu bezahlen, die oder deren Eltern nicht von ihrem ganzen Einkommen, oder doch nicht von einem verhältnismäßig beträchtlichen Teile desselben im Großherzogtume Einkommensteuer an den Staat entrichten (Gemeinde-Einkommensteuer kommt nicht in Betracht). — Das Schulgeld ist zu Anfange jedes Vierteljahres zu bezahlen. Es wird in der Schule abgeholt an vorher bekanntgegebenen Tagen. Rückständige werden durch einen Kassenboten erinnert, dem für jeden Gang eine Gebühr von 20 Pfennig zu entrichten ist. Schüler, welche die Anstalt verlassen, haben für das begonnene Kalendervierteljahr noch zu bezahlen, wenn ihr Abgang nicht rechtzeitig dem Direktor angezeigt wird. Als äußerste Abmeldungstermine gelten: für das I. Vierteljahr der letzte Tag der Weihnachtsferien, für das II. der letzte Tag der Osterferien, für das III. der letzte Tag vor dem Beginn der Sommerferien, für das IV. der letzte Tag der Michaelisferien.

Die 18 Freistellen, die bisher am Realgymnasium bestanden, sollen bis auf weiteres erhalten werden. Ihre Verleihung, in Form von ganzen oder halben Stellen, erfolgt jedesmal auf nicht länger als ein Jahr, von Ostern zu Ostern. Bewerbungen sind an die Direktion zu richten, damit nach Gehör des Lehrerkollegiums dem Großherzoglichen Staatsministerium entsprechende Vorschläge gemacht werden können. Dabei ist nicht nur die Bedürftigkeit in Rücksicht zu ziehen, sondern auch Befähigung und Leistungen, sowie das sittliche Verhalten des Schülers; daher dürfen insbesondere solche Schüler, die zu Ostern die Versetzung nicht erreicht haben, nicht vorgeschlagen werden, ebenso neu-eintretende Schüler nicht vor Ablauf des ersten Halbjahres. — Diese Freistellen sind nur für nicht-zuschlagspflichtige Schüler bestimmt.

Wer ohne Schüler des Realgymnasiums zu sein, sich entweder der Reifeprüfung oder einer Prüfung zum Nachweis seiner Reife für Prima unterwirft, hat dafür eine Gebühr von 30 Mark*), für eine Ergänzungsprüfung (im Lateinischen) 18 Mark zu zahlen.

Durch Erlasse vom 14. und 15. Dezember 1900 wird eröffnet, daß Seine Königliche Hoheit der Großherzog geruht habe, dem Direktor das Ritterkreuz I. Abteilung höchstseines Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken, ingleichen dem ordentlichen Lehrer Dr. Markscheffel den Professortitel zu verleihen.

II. Unterricht.

Oberprima. — Klassenlehrer der Direktor.

Religion 2 St. w. Johannes-Evangelium; Römerbrief. Kirchengeschichte seit der Reformation. Rindtorff. — Deutsch 3 St. w. Übersicht der Litteraturgeschichte von Klopstock bis zu Goethes Tode im Anschluß an die Lektüre aus Hopf und Paulsiek. Lektüre von Lessings Laokoon und (privatim) Goethes Dichtung und Wahrheit. Einführung in das griechische Drama und Lektüre von Sophokles' Antigone in der Übersetzung von Donner. Vorträge und Aufsätze (Inhalt der Lessing'schen Abhandlung „Wie die Alten den Tod gebildet“). — Warum darf der bildende Künstler keine starken Affekte darstellen? — Ein selbstgewähltes Thema. — Die Treue, der rote Faden im deutschen Volksepos. — Welche günstigen Einflüsse haben auf Goethe als Knaben eingewirkt? — Preußens Wiedergeburt vor den Freiheitskriegen [Klassenarbeit]. — Das erste Chorlied in Sophokles' Antigone. — Kreon in Sophokles' Antigone [Prüfungsarbeit]. Althof. — Latein 5 St. w. Gelesen Tacitus, Germania und ausgewählte Stücke aus den Historien; Elegien des Ovid und Tibull, Oden des Horaz (II. III.) Klassenübersetzungen aus Sallust und Livius. — Wiederholung der Syntax. Metrik. Greiner. — Französisch 4 St. w. Gelesen Daudet, Lettres de mon Moulin; Molière, Le Malade imaginaire;

*) Für Schüler der Anstalt bleibt es bei der bisherigen Bestimmung, daß für das Reifezeugnis eine Gebühr von 9 Mark zu entrichten ist.

Gedichte und Prosastücke aus Meurers Lesebuch. Sprechübungen im Anschluß an das Gelesene, Vorträge im Anschluß an Kaisers *Précis de l'Hist. de la Littér. française* (18. u. 19. Jahrh.). Wiederholung und Ergänzung einzelner Abschnitte der Syntax. Ins Französische wurde übersetzt Schillers Neffe als Onkel, vom 2. Akt ab. Haus- und Klassenarbeiten, Aufsätze. Markscheffel. — Englisch 3 St. w. Gelesen Tyndall, *Fragments of Science*; Scott, *Lay of the Last Minstrel*; Shakespeare, *Merchant of Venice* (I..III). Ins Englische übersetzt einige Kapitel aus Engels Lorenz Stark. Wöchentliche Klassen- und einige Hausarbeiten. Wernekke. — Mathematik 5 St. w. Analytische Geometrie der Ebene. Komplexe Zahlen, Gleichungen 3. u. 4. Grades, Newton'sche Näherungsmethode. Einführung in die Differentialrechnung, besonders zur Bestimmung größter und kleinster Werte. Monatlich größere Hausarbeiten. Wernekke. — Physik 3 St. w. Mechanik. Aufgaben. Ott. — Chemie 2 St. w. Wiederholung der Metalle. Einzelne Abschnitte aus der allgemeinen Chemie. Einfache Analyse. Ott. — Geschichte 3 St. w. Die neuere und neueste Zeit seit 1740. Althof. — Zeichnen 2 St. w. Rechtwinklige Projektion von Linien, Ebenen und Körpern; Drehung, ebene Schnitte, Durchdringung. Wernekke. — Turnen 2 St. w. Hantel- und Eisenstabübungen. Militärische Formen von Reihen und Marschierübungen. Gerätübungen: Pferd, Bock, Kasten, Schnur, Sturmlauf, Reck, Barren, Schaukelgeräte. Kürturnen (zum Teil freiwillig in einer besonderen Abendstunde). Horn.

Unterprima. — Klassenlehrer Prof. Dr. Ott.

Religion 2 St. w. mit I^a. — Deutsch 3 St. w. Litteraturgeschichte von Luther bis Lessing; im Anschluß die Lektüre von Hopf und Paulsiek für Prima. Gelesen: Schillers *Maria Stuart*, *Macbeth*, Goethes *Iphigenie auf Tauris* und Lessings *Minna v. Barnhelm*, *Winckelmanns* und Lessings kleinere Abhandlungen. Freie Vorträge und Deklamationen. Aufsätze (Der Prolog zu Schillers *Wallenstein*. — Wie sucht Schiller in seiner *Maria Stuart* für die schottische Königin Mitleid und Furcht zu erregen? — *Shrewsbury*, *Leicester* und *Burleigh* in ihrem Verhalten zu ihrer Königin Elisabeth. — Die Eroberung *Sagunts* [nach *Livius XXI, 6—15*]. — *Entzwei' und gebiete! tüchtig Wort — Verein' und leite! besserer Hort!* — *Klopstocks* Bedeutung für die deutsche Poesie [Klassenarbeit]. *Thoas* in Goethes *Iphigenie*. Die beiden Musen von *Klopstock* [Klassenaufsatz]. Greiner. — Latein 5 St. w. Gelesen *Livius XXI*, *Virgils Äneis*, I und III. Auswahl aus *Katull*. Alle 14 Tage Extemporalien aus *Sallust* und *Livius*. Repetition der Syntax. Metrik. Greiner. — Französisch 4 St. w. Gelesen Gedichte und Prosastücke aus Meurers Lesebuch; *Le Village*, *comédie par Octave Feuillet*; *Kaiser*, *Précis de l'Hist. de la Littérature française* (I. Teil). Phonetik und ergänzende Wiederholung einzelner Teile der Syntax. Sprechübungen und Vorträge im Anschluß an das Gelesene. Ins Französische übersetzt wurden Abschnitte über China aus *Freiherrn von Hübners* „*Ein Spaziergang um die Welt*“. Haus- und Klassenarbeiten, Aufsätze. Die Mehrzahl der Schüler wurde mit französischen Schülern in Briefwechsel gesetzt. Markscheffel. — Englisch 3 St. w. Gelesen *Tom Brown's Schooldays* (Auswahl), *The Courtship of Miles Standish*. Wöchentliche Klassen- und einige Hausarbeiten. Wernekke. — Mathematik 5 St. w. Trigonometrie, ebene (wiederholt und ergänzt) und sphärische. Kettenbrüche. Kombinatorik; binomische Reihe; Reihen für Logarithmus, Exponentialgröße, Sinus und Cosinus. Monatlich größere Arbeiten. Ott. — Physik 3 St. w. Schall, Licht und Wärme. Aufgaben. Ott. — Chemie 2 St. w. Die Metalle. Praktische Übungen. Ott. — Geschichte 3 St. w. Die neuere Zeit bis 1740. Althof. — Zeichnen und Turnen mit I^a.

Obersekunda. — Klassenlehrer Prof. Dr. Althof.

Religion 2 St. w. Die Briefe an die Galater und Philipper; Brief des Jakobus. Kirchengeschichte bis zur Reformation. Rindtorff. — Deutsch 3 St. w. Übersicht der Litteraturgeschichte des Mittelalters im Anschluß an die Lektüre aus Hopf und Paulsiek. Das Wichtigste aus der Geschichte der deutschen Sprache, mit Einführung in die Grammatik des Mittelhochdeutschen. Gelesen ausgewählte Abschnitte aus dem mittelhochdeutschen Nibelungenliede und Goethes *Götz von Berlichingen*. Lehre von den Figuren und Tropen. Wöchentliche Vorträge und Deklamationen; Aufsatzlehre; Aufsätze (*Censeo Carthaginem esse delendam*. — *Lob des Arminius*. — *Meer und Wüste*. — *Heinrichs I. Verdienste um Deutschland* [Klassenarbeit]. — *Rede des Marius nach Sallust*, b. *Iugurth*. cap. 85. — *Pyramus und Thisbe nach Ovids Metamorphosen*. — *Bedeutung der ersten Scene in Goethes Götz von Berlichingen*. — *Die Geistlichkeit in Goethes Götz von Berlichingen* [Klassenarbeit]. Althof. — Latein 5 St. w. Gelesen *Sallust*, *Bellum Iugurth*. 71..114; *Cicero*, in *Catilinam* I, II; ausgewählte Stücke aus *Ovids Metamorphosen*. *Tempus-* und *Moduslehre*. Haus- und Klassenarbeiten. Althof. — Französisch 4 St. w. Gelesen größere Stücke aus Meurers

Lesebuch. Grammatik: Plötz II, § 95 . . 116. Klassen- und Hausarbeiten, einfache Aufsätze. Sprechübungen im Anschluß an das Gelesene. Caro. — Englisch 3 St. w. Gelesen Macaulay, The Duke of Monmouth; Stücke aus Geseenius, English Poetry (teilweise gelernt) und aus Sweet, Elementarbuch des gesprochenen Englisch. Syntax nach Dubislav und Boek. Sprechübungen. Klassen- und Hausarbeiten. Caro. — Mathematik 5 St. w. Abschluß der Stereometrie. Trigonometrie. Gleichungen 1. und 2. Grades mit mehreren Unbekannten. Determinanten. Arithmetische und geometrische Reihen; Zinseszins- und Rentenrechnung. Monatlich größere Arbeiten. Ott. — Physik 3 St. w. Schall, Licht und Wärme, experimentell behandelt. Hergt. — Chemie 2 St. w. Die Nichtmetalle. Stöchiometrische Aufgaben. Michael. — Geschichte 2 St. w. Das Mittelalter. Althof. — Erdkunde 1 St. w. Deutschland und seine Nebenländer. Michael. — Zeichnen 2 St. w. Zeichnen nach Gipsvorbildern. Tuschen. Lindig. — Turnen wie in Prima.

Untersekunda. — Klassenlehrer Herr Hergt.

Religion 2 St. w. Einführung in die Bücher der heiligen Schrift, verbunden mit Lesen besonders im Alten Testamente. Rindtorff. — Deutsch 3 St. w. Gelesen Schillers Tell und Homers Odyssee (Übersetzung von Vofs), in Auswahl. Gedichte, besonders Schillers Balladen und das Lied von der Glocke, erklärt und gelernt. Metrik. Disponierübungen. Aufsätze (Schillers Graf von Habsburg verglichen mit Uhlands Sängers Fluch. — Was erfahren wir aus dem I. Ges. der Odyssee über Odysseus? — Mit des Geschickes Mächten ist kein ewiger Bund zu flechten. — Inhaltsangabe des I. Aufzugs von Schillers Tell [Klassenaufsatz]. — Eumaios [nach d. XIV. Ges. der Odyssee]. — Wie wird in der Rütlicene die Rechtmäßigkeit der Handlungsweise der Eidgenossen begründet? — Menelaos als Muster eines Wirtes der heroischen Zeit. — Meine Lebensbeschreibung. — Welches waren die entfernteren und näheren Veranlassungen zum zweiten punischen Kriege, und weshalb unterlagen die Karthager? [Klassenaufsatz]). Zaubitzer. — Latein 5 St. w. Gelesen Caesar, Bellum civile I, 1 . . 80; ausgewählte Stücke aus Siebelis, Tirocin. poet. Tempuslehre; Indik. und Konjunkt. in Haupt- und Nebensätzen. Mündliche Übungen nach Hoffmann-Votsch. Haus- und Klassenarbeiten. Rindtorff. — Französisch 4 St. w. Gelesen aus Meurers Lesebuch. Sprechübungen. Gedichte gelernt. Grammatik nach Plötz II, bis § 95. Haus- und Klassenarbeiten. Zaubitzer. — Englisch 3 St. w. Nach Fehse I, Lekt. 48 . . 52 und I . . X. Haus- und Klassenarbeiten. Markscheffel. — Mathematik 5 St. w. Abschluß der Planimetrie. Stereometrie. Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Gleichungen 1. Grades mit mehreren, 2. Grades mit einer Unbekannten. Monatlich größere Arbeiten. Hergt. — Physik 3 St. w. Elementare Mechanik. Magnetismus und Elektrizität. Hergt. — Naturbeschreibung 2 St. w. Übungen im Bestimmen der Pflanzen; Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Das Tierreich in aufsteigender Ordnung. Hergt. — Geschichte 2 St. w. Griechische und römische Geschichte. Greiner. — Erdkunde 2 St. w. Amerika, Afrika, Australien. Zaubitzer. — Zeichnen wie in II^a. — Turnen mit II^a.

Obertertia. — Klassenlehrer Dr. Michael.

Religion 2 St. w. Die Apostelgeschichte. Bilder aus der Geschichte der christlichen Kirche in der älteren Zeit und im Mittelalter. Reformationsgeschichte und Übersicht über die wichtigsten Unterscheidungslehren. Viertes und fünftes Hauptstück. Rindtorff. — Deutsch 3 St. w. Gelesen Balladen von Uhland, Schiller, Goethe, 70. Geburtstag von Vofs, sowie prosaische Stücke aus Hopf und Paulsiek; Nibelungenlied nach L. Freytags Übersetzung; das Notwendigste aus der Metrik; Abschluß der Satzlehre. 10 Aufsätze. Greiner. — Latein 5 St. w. Gelesen Caesar, Bell. gall. III. IV. Erweiterung der Kasuslehre im Anschluß an Stegmanns Grammatik und Hoffmann-Votsch. Übungsbuch I. Haus- und Klassenarbeiten. Solbisky. — Französisch 4 St. w. Gelesen aus Kühns Lesebuche. Sprechübungen im Anschluß an das Gelesene. Plötz, Lese- und Übungsbuch I, zu Ende. Gedichte gelernt. Haus- und Klassenarbeiten. Zaubitzer. — Englisch 4 St. w. Nach dem Lehrbuch von Fehse, Lekt. 19 . . 44. Haus- und Klassenarbeiten. Hemmann. — Mathematik 5 St. w. Division zusammengesetzter Ausdrücke; Zerlegung in Faktoren; Gleichungen 1. und 2. Grades mit einer Unbekannten; Quadratwurzel aus gemeinen Zahlen. Ähnlichkeit und Ausmessung der Figuren; algebraische Geometrie. Michael. — Naturbeschreibung 2 St. w. Kryptogamen. Übungen im Bestimmen von Phanerogamen. Die Gliedertiere. Michael. — Geschichte 2 St. w. Deutsche Geschichte von der Reformation bis zur Gegenwart. Greiner. — Erdkunde 2 St. w. Das außerdeutsche Europa; Asien. Zaubitzer. — Zeichnen 2 St. w. Einführung in die Perspektive; Übungen dazu mit Lineal und Zirkel und Anwendung in Freihandzeichnen nach Holz- und Pappvorbildern mit Schattierung. Lindig.

— Turnen 2 St. w. Zusammengesetzte Übungen mit Eisenstab und Hanteln. Ordnungsübungen: Reihungen und Schwenkungen in der Doppelreihe. Gerätübungen (Geräte wie in Prima, außer dem Kasten). Kürturnen. Horn.

Untertertia. — Klassenlehrer Dr. Caro.

Religion 2 St. w. Übersicht der Landeskunde von Palästina und der Geschichte des israelitischen Volkes. Evangelium des Lukas. Zweiter und dritter Artikel; drittes Hauptstück. Rindtorff. — Deutsch 3 St. w. Prosastücke und Gedichte aus Hopf und Paulsiek gelesen und erklärt. Gedichte gelernt. Lehre von der Wortbildung und den Nebensätzen. Monatlich ein Aufsatz. Hemmann. — Latein 5 St. w. Kasus- und Moduslehre nach Stegmann und Meurers Lesebuch für Quarta, Abschnitt I..XXXII. Gelesen „Res romanae“ aus Meurer. Wöchentliche Haus- oder Klassenarbeiten. Rindtorff. — Französisch 5 St. w. Plötz, Lese- und Übungsbuch I, 1..60. Gelesen aus Kühns Lesebuch. Sprechübungen. Haus- und Klassenarbeiten. Caro. — Englisch 4 St. w. Nach dem Lehrbuch von Fehse, 1..24. Gedichte gelesen und teilweise gelernt aus Gesenius, English Poetry. Haus- und Klassenarbeiten. Caro. — Mathematik 5 St. w. Proportionen und ihre Anwendung auf die bürgerlichen Rechnungsarten. Sätze über Summen, Differenzen, Produkte. Kreislehre. Gleichheit der Figuren. Proportionalität der Strecken. Hergt. — Naturbeschreibung 2 St. w. Einheimische Pflanzen mit besonderer Rücksicht auf Blüte und Frucht. Bestimmung von Pflanzen. Die kaltblütigen Wirbeltiere. Hergt. — Geschichte 2 St. w. Das deutsche Mittelalter. Rindtorff. — Erdkunde 2 St. w. Deutschland und seine Nebenländer. Markscheffel. — Zeichnen 2 St. w. Zeichnen nach einfachen Gipsvorbildern im Umriss. Lindig. — Turnen wie in Obertertia. Horn.

Quarta. — Klassenlehrer Prof. Dr. Markscheffel.

Religion 2 St. w. Übersicht über die biblischen Bücher. Erstes Hauptstück. Kirchenjahr. Erster Artikel des zweiten Hauptstücks. Sprüche und Lieder. Horn. — Deutsch 3 St. w. Stücke aus Hopf und Paulsiek gelesen, erläutert und wiedererzählt; Aufsuchen der Disposition. Gedichte gelernt. Wiederholung der Flexionslehre. Einfacher und zusammengesetzter Satz; gerade und ungerade Rede. Übersicht der Rechtschreibung. Aufsätze und Diktate. Caro. — Latein 6 St. w. Verba anomala; Acc. c. Inf.; Participialkonstruktion; Gebrauch von *ut* und *ne*, u. s. w. nach Meurers Lesebuch für Quinta XII..XXX. Wöchentliche Haus- und Klassenarbeiten. Solbisky. — Französisch 7 St. w. Nach Kühns Lesebuch für Anfänger; im Anschluß daran und mit Benutzung der Hölzelschen Wandbilder von den Jahreszeiten Sprechübungen und wöchentliche Haus- oder Klassenarbeiten. Grammatik: Aussprache und regelmäßige Formenlehre, nach Kühn und nach Plötz I, 1..30. Markscheffel. — Mathematik 5 St. w. Die bürgerlichen Rechnungsarten. Geometrie bis zur Lehre von den Vierecken einschließlic. Michael. — Naturbeschreibung 2 St. w. Betrachtung einzelner Pflanzen mit besonderer Rücksicht auf Wurzel, Stengel und Blatt. Die Vögel. Michael. — Geschichte 2 St. w. Griechische und römische Geschichte. Caro. — Erdkunde 2 St. w. Das Wichtigste über die Sternenwelt und über die Erde als Himmelskörper. Die fremden Erdteile. Übungen im Kartenzeichnen. Horn. — Zeichnen 2 St. w. Zeichnen zusammengesetzter symmetrischer und unregelmäßiger Formen. Lindig. — Turnen 2 St. w. Eisenstabübungen. Ordnungsübungen: Schwenkungen und Reihungen in der einfachen Reihe. Gerätübungen: Leiter, Reck, Barren, Klettergerüst, Schaukelgeräte, Bock, Schnur. Horn.

Quinta. — Klassenlehrer Dr. Solbisky.

Religion 2 St. w. Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Sprüche und Lieder. Horn. — Deutsch 3 St. w. Gelesen und wiedererzählt prosaische und poetische Stücke aus Hopf und Paulsiek. Gedichte gelernt. Wortklassen; Deklination und Konjugation wiederholt. Der einfache und der zusammengesetzte Satz. Alle drei Wochen Aufsatz; Diktate. Solbisky. — Latein 9 St. w. Wiederholung und Ergänzung der regelmäßigen Formenlehre. Meurers Lesebuch für Sexta zu Ende, für Quinta (neueste Auflage) bis Abschnitt VI. Wöchentliche schriftliche Arbeiten. Solbisky. — Rechnen 3 St. w. Gemeine und Decimalbrüche. Regeldetri mit Brüchen. Michael. — Geometrie 1 St. w. Formenlehre. Die Grundlagen der geometrischen Konstruktionslehre. Michael. — Naturbeschreibung 2 St. w. Die wichtigsten Pflanzenfamilien. Die Säugetiere. Michael. — Geschichte 2 St. w. Griechische und deutsche Sagenbilder aus der thüringischen Geschichte. Zaubitzer. — Erdkunde 2 St. w. Das außerdeutsche Europa Grundzüge der Globuslehre. Lindig. — Zeichnen 2 St. w. Wie in Sexta. Lindig. — Schreiben 2 St. w. Deutsche und lateinische Schrift. Lindig. — Singen 1 St. w. Choräle. Volkslieder aus dem

Vaterländischen Liederbuche II. und III. Lindig. — Turnen 2 St. w. Freiübungen an Ort und von Ort, im Gehn, Laufen, Springen. Holzstabübungen. Ordnungsübungen; Reihen zu Paaren und zu Vieren. Gerütübungen (Geräte wie in Quarta, aufser dem Bock). Horn.

Sexta. — Klassenlehrer Dr. Hemmann.

Religion 3 St. w. Bibl. Geschichte des Alten Testaments. Die zehn Gebote. Sprüche und Lieder. Horn. — Deutsch 3 St. w. Lesen und Nacherzählen prosaischer Stücke aus Hopf und Paulsiek. Gedichte gelernt. Flexionslehre. Lehre vom einfachen Satze. Alle drei Wochen ein Aufsatz; dazwischen Diktate. Hemmann. — Latein 9 St. w. Formenlehre nach Meurers Lesebuche I. . XVIII. Wöchentliche Klassenarbeiten. Hemmann. — Rechnen 5 St. w. Rechnen mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen und Decimalbrüchen. Regeldetri mit ganzen Zahlen und Decimalbrüchen. Horn. — Naturbeschreibung 2 St. w. Vertreter der wichtigsten Pflanzen- und Tierfamilien. Michael. — Erdkunde 2 St. w. Heimatkunde. Deutschland. Horn. — Zeichnen 2 St. w. Zeichnen nach Wandtafeln mit Erläuterungen an der Schultafel. Lindig. — Schreiben 2 St. w. Einübung der deutschen und lateinischen Schrift. Lindig. — Singen 1 St. w. Einübung des Notensystems. Lieder aus dem Vaterl. Liederbuch II und III. Lindig. — Turnen wie in Quarta. Horn.

Chorgesang 3 St. w. Vaterlands- und Volkslieder aus Palmes Sangeslust und Heims Volksgesängen; Motetten und geistliche Gesänge von S. Bach, Ch. W. v. Gluck, Bortniansky, Hauptmann, Rinck. Lindig.

Stenographie nach Gabelberger; in 2 Abteilungen. Korrespondenzschrift nach Kennerknecht; Debattenschrift nach Zukertort. Lindig.

Jugendspiele wurden unter der Leitung des Herrn Horn an den schulfreien Sommernachmittagen auf dem Spielplatze an der Tiefurter Strafe abgehalten.

III. Lehrer und Schüler.

A. Lehrer.

Hugo Wernecke, Dr. phil., Hofrat, Direktor.
Hermann Althof, Dr. phil., Professor.
Ernst Zaubitzer, Dr. phil., Professor.
Hermann Greiner, Dr. phil., Professor.
Arthur Ott, Dr. phil., Professor.
Karl Markscheffel, Dr. phil., Professor.
Emil Rindtorff, Dr. phil.

Richard Solbisky, Dr. phil.
Bernhard Hergt.
Paul Michael, Dr. phil.
George Caro, Dr. phil.
Franz Hemmann, Dr. phil.
Richard Lindig.
Julius Horn.

B. Schüler.

Die Anstalt wurde im Laufe des Jahres von 278 Schülern besucht, welche sich auf die einzelnen Klassen in folgender Weise verteilten.

Es waren in den Klassen:	I ^a	I ^b	II ^a	II ^b	III ^a	III ^b	IV	V	VI	Überhaupt
Mitte März 1900	16	12	20	32	37	31	41	28	31	248
Zu Ostern blieben zurück	1	2	4	6	6	4	8	5	4	40
Dazu durch Versetzung	10	15	15	29	24	24	21	24	—	162
und durch Aufnahme	2	1	11	1	2	3	6	10	28	64
Bestand Ende April 1900	13	18	30	36	32	31	35	39	32	266
Im Laufe des Jahres abgegangen .	3	—	3	6	2	1	1	3	4	23
Im Laufe des Jahres aufgenommen	—	1	—	1	3	3	—	2	2	12
Bestand Ende Februar 1901	10	19	27	31	33	33	34	38	30	255

Von der Gesamtzahl waren evangelischen Bekenntnisses 275, katholischen 3 (2 röm., 1 griech.); ferner

164	Schüler mit dem Wohnsitz in Weimar,
82	„ aus andern Orten des Großherzogtums,
23	„ aus andern deutschen Staaten,
9	„ aus nichtdeutschen Staaten.

Namen und Geburtsort der Schüler.

Oberprima.

Kurt Hetzer aus Weimar.
Hermann Pabst aus Weimar.
Otto Reinhardt aus Weimar.
Paul Lüttich aus Weimar.
Ludwig Clas aus Kaschau.
Karl Rudolph aus Silberhausen.
Arthur Ruppe aus Apolda.
Bernhard Lehmann aus Erfurt.
Walther Richter aus Rudolstadt.
Ernst Wagenknecht aus Pfiffelbach.
Johannes Kott aus Chemnitz.
Emil Glier aus Tragarth.
Arthur Schwarzer aus Kemberg.

Unterprima.

Willibald Reifsland aus Liebstedt.
Erich Seidel aus Apolda.
Curt Hill aus Luckenwalde.
Rudolf Schurig aus Görlitz.
Alexander Müller aus Weimar.
Siegfried Compter aus Apolda.
Gustav Breul aus Leutenberg.
Alfred Koch aus Vieselbach.
Otto Müller aus Apolda.
Robert Greeff aus Frankfurt a. M.
Hugo Carl aus Karlsruhe.
Heinrich Schwier aus Weimar.
Kurt Helmrich aus Neustadt a. d. O.
Philipp Brumhardt aus Kleinhelmsdorf.
Edgar Grundig aus Sebnitz.
Rudi Schrader aus Salbke b. Magdeb.
Max Jahr aus Crölpa, S.-Meiningen.
Alexander Hirsch aus Jena.
Siegfried Schlag aus Godesberg.

Obersekunda.

Walther Bornemann aus Gera.
Arthur Stapff aus Vacha.
Richard Hauser aus Zschortau.
Wilhelm Schweitzer aus Gerstungen.
Walter Wittig aus Blankenhain.
Robert Neubauer aus Plauen i. V.
Franz Koch aus Apolda.
Ottomar Schröter aus Großbrennbach.

Friedrich Buch aus Jena.
Robert Führer aus Unterbreizbach b. Vacha.
Ignaz Sachs aus Bibra.
Werner Fischer aus Oskau.
Otto Topf aus Gutendorf.
Alfred Künzel aus Neustadt a. d. O.
Otto Fischer aus Apolda.
Erich Jacobi aus Apolda.
Fritz Kunicke aus Sulza.
Max Kühn aus Buttstädt.
Willy Zschiesche aus Weisensefeld.
Franz Meyer aus Tröbsdorf.
Emil Sömmering aus Weimar.
John Kuntzendorff aus Riga.
Constantin Dillon aus Charkow.
Georg Evers aus Apolda.
Erich Werner aus Thalborn.
Erich Drenske aus Halberstadt.
Paul Kühne aus Rositz.
Friedrich von Thiina aus Jena.
Alfred Veit aus Küstrin.
Wilhelm Kutscher aus Zilly.

Untersekunda.

Max Bocklisch aus Bürgel.
Otto Müller aus Buttstädt.
Rudolf Fröbel aus Kranichfeld.
Fritz Bertram aus Buttstädt.
Konrad Horn aus Weimar.
Karl Heydenreich aus Bubenroda b. Kassel.
Paul Hüpcke aus Desterro, Brasilien.
Paul Baldzun aus Berlin.
Victor Schmidt aus Vieselbach.
Oscar Hensgen aus Pferdsdorf b. Vacha.
Karl Morgenroth aus Weimar.
Max Hüpcke aus Desterro, Brasilien.
Wilhelm Sömmering aus Weimar.
Max Schlenstedt aus Allstedt.
Paul König aus Weimar.
Johann Wunderlich aus Weimar.
Erich Kellner aus Weimar.
Reinhold Meitz aus Rofsleben.

Gustav Spackeler aus Hochstedt.
Alfr. Stegmann a. Mönchenholzhäusen.
Hermann Werner aus Hemleben.
Albert Martini aus Moskau.
Willy Hanft aus Berka a. d. I.
Hans Faulborn aus Allstedt.
Rudolf Meyer aus Weimar.
Ernst Grau aus Weimar.
Reinhold Janeck aus Stuttgart.
Ernst Keller aus Dermbach.
Louis Rudolf aus Bergern.
Friedrich Brandau aus Weimar.
Karl Franke aus Weimar.
Karl Göhring aus Oldisleben.
Karl Winkelmann aus Leipzig.
Carlotto v. Klüchtzner aus Hainroda.
Gustav Pagenstecher aus New York.
Egon Ulrich aus Seebach.

Obertertia.

Bernhard Preller aus Weimar.
Guido Erfurth aus Kleinobringen.
Arno Kellner aus Weimar.
Paul Röblitz aus Weimar.
Kurt Winbeck aus Neuhoft b. Treptow.
Paul Hildebrandt aus Weimar.
Walther Gründling aus Stadtsulza.
Arthur Wollweber aus Tröbsdorf.
Otto Bauersfeld aus Weisensee.
Kurt Hölzer aus Weimar.
Walter Zeunemann aus Hopfgarten.
Rudolf Lämmerhirt aus Weimar.
Hugo Sömmering aus Weimar.
Alwin Lusche aus Kerspleben.
Paul Zschiesche aus Naumburg.
Kurt Beck aus Chicago.
Alfred Freyberg aus Magdala.
Franz Geister aus Weimar.
Hugo Schütz aus Leipzig.
Georg Jäkisch aus Buttstädt.
Max Schulze aus Weimar.
Karl Schwarz aus Weimar.
Karl Reinhardt aus Weimar.
Hugo Ellmer aus Ramsla.
Alfred Volkland aus Großobringen.

Erich Gärtner aus Berlin.
 Willy Müllenberg aus Mellingen.
 Max Giese aus Weimar.
 Arno Grobe aus Tiefurt.
 Erich Schreiber aus Weimar.
 Karl Müller aus Voigtstedt b. Artern.
 Frank Hoffmann aus Manchester.
 Robert Schmidt aus Amsterdam.
 Paul Zeinemann aus Weimar.
 Max Seeber aus Weimar. [St. Sulza.
 Arno Hähndel aus Emsenmühle b.

Untertertia.

Max Reichardt a. Merkendorf b. Auma.
 Karl Dreilich aus Weimar.
 Walther Mehlhorn aus Taubach.
 Alfred Martini aus Moskau.
 Willy Heilmann aus Kösen.
 Karl Backhaus aus Erfurt.
 Ernst Hufeld aus Berka a. d. I.
 Walter Grun aus Weimar.
 Ernst Hälsner aus Weimar.
 Kurt Schwimmer aus Weimar.
 Wilhelm Köhler aus Weimar.
 Bernhard Müller aus Weimar.
 Bernhard Jacobi aus Weimar.
 Max Schönheit aus Weimar.
 Walter Backheuser aus Santos, Brasil.
 Fritz Damm aus Uckro b. Luckau.
 Gotthold Krippendorf a. Neustadt a/O.
 Alfred Wirth aus Weimar.
 Karl Grosch aus Bechstedtstrafs.
 Walther Böhme aus Oberweimar.
 Fritz Trautmann aus Weimar.
 Erich Giese aus Weimar.
 Willy Eck aus Kiel.
 Ernst Schröder aus Weimar.
 Franz Wolschær aus Weimar.
 Paul Götze aus Weimar.
 Fritz Schlömilch aus Leipzig.
 Willy Engel aus Charlottenburg.
 Hans v. Jordan aus Weimar.
 Martin Ratz aus Grofsrudestedt.
 Waterman Stone a. Providence (N.-A.).
 Ernst Höne aus Jena.
 Percy Semon aus London.

Quarta.

Paul Fischer aus Oskau (Mähren).
 Franz Prengel aus Oldisleben.
 Ernst Leicht aus Apolda.
 Paul Berbig aus Weimar.
 Walter Leberl aus Schloßvippach.
 Willy Piwecki aus Weimar.

Franz Müllenberg aus Mellingen.
 Hans Knesevits aus Weimar.
 Ernst Schilling aus Apolda.
 Karl Schubert aus Allstedt.
 Paul Koch aus Oldisleben.
 Wilhelm Ziehn aus Udestedt.
 Wilhelm Schröter aus Weimar.
 Fritz Schützmeister aus Weimar.
 Kurt Siegesmund a. Dieskau b. Halle.
 Otto Wohlgezogen aus Weimar.
 Wilhelm Gesky aus Weimar.
 Erich Fable aus Guben.
 August Koch aus Homburg v. d. H.
 Otto Werner aus Weimar.
 Karl Koch aus Homburg v. d. H.
 Osmar Gang aus Weimar.
 Arthur Schütz aus Leipzig.
 Karl Kahle aus Weimar.
 Harry Rost aus Weimar.
 Gottfried Böhme aus Weimar.
 Karl Zitkow aus Oberweimar.
 Karl Greiner aus Stützerbach.
 Alfred Hoffmann aus Stuttgart.
 Martin Richter aus Ober-Neusulza.
 Rudolf Sienhold aus Kreuzburg a. W.
 Otto Graf aus Allstedt.
 Franz Gottbehüt aus Ofsmaritz.
 Martin Müller aus Buttstädt.
 Fritz Riede aus Leipzig.

Quinta.

Rudolf Peters aus Weimar.
 Otto Lauterbach aus Udestedt.
 Karl Wittig aus Blankenhain.
 Paul Wünscher aus Wiegendorf.
 Karl Seidel aus Ehringsdorf.
 Kurt Balke aus Stafsurt.
 Paul Wiedemann aus Hainichen.
 Kurt Wiegand aus Lauchstädt.
 Lamprecht Jordan aus Darkehmen.
 Karl Schmidt aus Suhl.
 Paul Rohrbach aus Weimar.
 Albert Thriemer aus Berlstedt.
 Karl Götze aus Weimar.
 Kurt Wencke aus Magdala.
 Otto Unruh aus Weimar.
 Alfred Tischner aus Erfurt.
 Kurt Göhring aus Oldisleben.
 Otto Jähmert aus Weimar.
 Erich Kunath aus Weimar.
 Karl Müller aus Weimar.
 Walter Poser aus Weimar.
 Hugo Bischoff aus Weimar.
 Otto Jost aus Weimar.

Rudi Schlövgot aus Vieselbach.
 Paul Schmidt aus Weimar.
 Fritz Zisca aus Kölleda.
 Paul Müller aus Weimar.
 Fritz Falsbauer aus Herleshausen.
 Fritz Gottschalg aus Kaffenburg bei
 Kranichfeld.
 Ludwig Kegler aus Eckartsberga.
 Hermann Runckwitz aus Orlishausen.
 Paul Saal aus Weimar.
 Gustav Stenschke aus Klein-Krebbel.
 Fritz Straubing aus Weimar.
 Walter Tantz aus Weimar.
 Georg Rudolphi aus Weimar.
 Otto Charitius aus Weimar.
 Rudolph Kelz aus Buttstädt.
 Kurt Ritter aus Teterow.
 Heinrich Hemlep aus Kassel.

Sexta.

Willy Flitner aus Berka a. d. I.
 Oskar Herrmann aus Wernshausen
 Herrmann Breitung aus Weimar.
 Walther Vogler aus Sundhausen.
 Wilhelm Lindner aus Weimar.
 Walther Hebestreit aus Weimar.
 Rudolf Göllnitz aus Frohburg.
 Karl Schemelli aus Erfurt.
 Friedrich Schwarz aus Weimar.
 Johannes Diersch aus Volkmannsdorf.
 Arthur Giese aus Ruhla.
 Paul Albrecht aus Pffiffelbach.
 Arthur Haun aus Weimar.
 Hans Ewers aus Weimar.
 Fridolin Gesell aus Buenos Aires.
 Karl Garcke aus Liebsdorf.
 Wilhelm Ränftle aus Weimar.
 Oskar Becker aus Tiefengruben.
 Walter Heinrich aus Weimar.
 Egon Brauer aus Berka a. d. I.
 Georg Theuerkauf aus Magdeburg.
 Wilhelm Tischner aus Weimar.
 Willy Schleyer aus Weimar.
 Herrmann Wolf aus Berlin.
 Hugo Conert aus Oberröblingen.
 Paul Göllnitz aus Frohburg.
 Paul Dietsch aus Weimar.
 Erwin Hensel aus Lauscha.
 Otto Bodenschatz aus Oberweimar.
 Karl Unruh aus Ostende.
 Franz Thriemer aus Berlstedt.
 Gerhard Barby aus Möllendorf.
 Moritz Greiner aus Lauscha.
 Ernst Brückmann aus Vieselbach.

Stundenverteilung für das nächste Schuljahr.

	I ^a	I ^b	II ^a	II ^b	III ^a	III ^b	IV	V	VI
Direktor	3 Englisch 5 Mathem. 2 Zeichnen	3 Englisch							
Prof. Dr. Althof	3 Deutsch 3 Gesch.	3 Gesch.	3 Deutsch 5 Latein 2 Gesch.						
Prof. Dr. Zaubitzer				4 Französ. 3 Deutsch 1 Erdk.	5 Französ. 2 Erdk.			2 Gesch.	
Prof. Dr. Greiner	5 Latein	3 Deutsch 5 Latein		2 Gesch.	3 Deutsch 2 Gesch.				
Prof. Dr. Ott	3 Physik 2 Chemie	5 Mathem. 3 Physik 2 Chemie	5 Mathem.						
Prof. Dr. Markscheffel	4 Französ.		4 Französ.	3 Englisch		5 Französ. 2 Erdk. 2 Gesch.			
Dr. Rindtorff	2 Religion		2 Religion	2 Religion 5 Latein	2 Religion	2 Religion 5 Latein	2 Gesch.		
Dr. Solbisky					5 Latein		6 Latein	3 Deutsch 9 Latein	
Hergt			3 Physik	5 Mathem. 3 Physik 2 Naturb.		5 Mathem. 2 Naturb.			2 Naturb.
Dr. Michael			2 Chemie 1 Erdk.		5 Mathem. 2 Naturb.		5 Mathem. 2 Naturb.	4 Mathem. 2 Naturb.	
Dr. Caro		4 Französ.	3 Englisch		4 Englisch		3 Deutsch 7 Französ.		
Dr. Hemmann						3 Deutsch 4 Englisch			3 Deutsch 9 Latein 2 Erdk.
Lindig		3 Chorsingen 2 Stenographie		2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Erdk. 2 Schreib. 2 Zeichn.	2 Schreib. 2 Zeichn.
			2 Zeichn.					1 Singen	
Horn	2 Turnen		2 Turnen		2 Turnen		2 Religion 2 Erdk. 2 Turnen	2 Religion 2 Turnen	3 Religion 5 Rechnen

IV. Vermehrung der Sammlungen. Schenkungen.

Angekauft wurden eine schwarze Doppeltafel von Linoleum, ein Reflektor für den Projektionsapparat, Spirituspräparate des Grottenolms, der Edelkoralle, der afrikanischen Salpe, der Seegurke, des Skorpions; eine Sammlung getrockneter Blätter (auf 100 Tafeln aufgezogen) für den Zeichenunterricht; Wandkarten von Deutschland (Habenicht), Europa (Kuhnert), Südamerika (Debes), Nordamerika (Habenicht); ferner für die Lehrerbibliothek: Dillmann, Kommentar zum Hiob; Ortloff, neue Ausgabe von Bocks Handbuch für Sachsen-Weimar-Eisenach; Burckhardt, Griechische Kulturgeschichte; Hemme, Was muß der Gebildete vom Griechischen wissen? Suchier und Hirschfeld, Geschichte der französischen Litteratur; Max Müller, Alte Zeiten, alte Freunde; Wuttke, Der deutsche Volksaberglaube der Gegenwart; Reichel, Kleines Gottsched-Denkmal; Weitbrecht, Schiller und die deutsche Gegenwart; Grundmann, Quellen zu Herders Ideen zur Philosophie d. G. d. Menschheit; Behagel, Gebrauch der Zeitformen; Legerlotz, Der deutsche Aufsatz; Meißner und Luther, Die Erfindung der Buchdruckerkunst; Riat, Paris; L. Kellner, Ein Jahr in England; Kerp, Die Landschaften Europas; Kollbach, Von der Elbe zur Donau; Thüringen in Wort und Bild (vom Pestalozzverein); Arnold, Die Vögel Europas; Börner, Lehrbuch der Physik; Volkmann, Theoretische Physik; Brüner, Aufgaben aus der Chemie; Bolte, Nautik; Holder, Anschauung und Denken in der Geometrie; Tadd, Neue Wege zur künstlerischen Erziehung; die Fortsetzung der Monatshefte der Comenius-Gesellschaft; von Vietor, Die neueren Sprachen; von den mathematisch-naturwissenschaftlichen Zeitschriften von Hoffmann, Poske, Potonié.

Auch die Schülerbibliothek erhielt Zuwachs.

An Geschenken kamen hinzu: von dem Großherzoglichen Staatsministerium Gelzer, Gedächtnisrede auf Großherzog Carl Alexander; Schmoller, Sering, Wagner, Handels- und Machtpolitik; Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands See-Interessen, 1899 und 1900, und Beiträge zur Flotten-Novelle; von der Universität Jena Abhandlungen zur Erlangung der Doktorwürde; von der Großherzoglichen Bibliothek hier Froriep, Anatomie für Künstler; H. v. Königsmarck, Japan und die Japaner; Hanslick, Aus neuer und neuester Zeit; Münz, Römische Reminiscenzen; von Frau Gräfin von Bothmer, Excellenz, Hundertundvierzig Jahre weimarischer Geschichte in Medaillen und Medaillons; von Herrn Geh. Hofrat v. B o j a n o w s k i seine Gedächtnisschrift für Großherzog Carl Alexander; von abgehenden Schülern, und zwar von Pabst (I^a) Meyer, Pescara; von Lehmann und Richter (I^a) Driver, Einleitung in die Litteratur des Alten Testaments; von Becke (II^b) Cooper, Der Wildtöter; von Bertram (II^b) Barfuß, Am Elephantensee. Herr Geometer Staffel schenkte eine Busssole, Hetzer (I^a) ein selbstgefertigtes Modell eines Elektromotors, Richter (I^a) einen chinesischen Treppenläufer und die abgestreifte Haut einer Ringelnatter, Meyer (II^a) einen jungen Falken (selbst gestopft), Backheuser (III^b) Männchen und Weibchen der Jaráracaschlange und zwei brasilische Vogelbälge, Dreilich (III^b) und Jacobi (III^b) verschiedene Mineralien, Hebestreit (VI) einen Pirol.

Von den scheidenden Oberprimanern Hetzer, Reinhardt, Lüttich, Clas wurde eine Melanchthon-Büste dargebracht.

Zugleich mit dem herzlichen Danke, welcher allen vorgenannten Gebern für ihre gütigen Zuwendungen hiermit ausgesprochen wird, gilt es in ganz besonderem Maße für die schon erwähnte Stiftung des Herrn Amtsgerichtsrats Leopold Walther, hier, zu danken. Die betreffende Urkunde wurde „am 1. April als erster Morgengruß dem heute Großherzoglich gewordenen Realgymnasium“ übergeben. Nach dem Willen des verehrten Stifters, wie er durch Ministerialverfügung vom 6. April bestätigt worden ist, wird die Stiftung den Namen „Walthers Freude“ führen; den Schülern aber soll sie eine Freude damit bereiten, daß aus dem Ertrage des uns zugewandten Kapitals von 1000 Mark alljährlich in den Klassen Unterprima bis Untertertia je 2 Exemplare von Schillers Werken zur Verteilung gelangen.

V. Lehrbücher.

Prima.

Familienbibel. — Gesangbuch.
Schmidt, Leitfaden zum Religionsunterricht.
Hopf und Paulsiek, Leseb. für Prima (Berliner
Auszg.).
Hoff und Kaiser, Rhetorik und Poetik.
Eichert, Lat. Chrestomathie VII: Tacitus.
Virgil, Aeneis.

Hemme, Auswahl aus lateinischen Lyrikern.
Meurer, Französisches Lesebuch für Oberklassen.
Kaiser, Précis de l'Hist. de la Littérature Française.
Heis, Aufgabensammlung.
Münch, Physik.
Jansen, Physikalische Aufgaben.
Hosäus, Chemie.
Vogtherr, Analytische Anfangsgründe.

Dietsch-Richter, Leitf. d. Geschichte III.
 Althof, Geschichtstafeln.
 Diercke und Gäbler, Schulatlas.

Obersekunda.

Familienbibel. — Gesangbuch.
 Schmidt, Leitfaden zum Religionsunterricht.
 Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Obersekunda
 (mhd. Ausg., von Henrici).
 Martin, Mittelhochdeutsche Grammatik.
 Hoff und Kaiser, Rhetorik und Poetik.
 Stegmann, Lateinische Schulgrammatik.
 Hoffmann und Votsch, Lat. Übungsb. II.
 Sallust, Bell. Iugurth., Ausg. von Schmalz.
 Ovid, Metamorphosen, Ausg. von Siebelis.
 Meurer, Französisches Lesebuch für Oberklassen.
 Plötz, { Französisches Lese- und Übungsbuch II.
 { Kurzgefaßte Grammatik.
 Dubislav und Bök, { Englische Schulgrammatik.
 { Englisch-Übungsbuch.
 Gesenius, English Poetry.
 Heis, Aufgabensammlung.
 Schlömilch, Logarithmen.
 Spitz, Trigonometrie.
 Münch, Physik.
 Hosäus, Chemie.
 Hofmann, Leitfaden der Geschichte III.
 Althof, Geschichtstafeln.
 v. Seydlitz, Geographie, Ausgabe B.
 Diercke und Gäbler, Schulatlas.

Untersekunda.

Familienbibel. — Gesangbuch.
 Schmidt, Leitfaden zum Religionsunterricht.
 Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Tertia (Berliner
 Ausg.).
 Hoff und Kaiser, Rhetorik und Poetik.
 Stegmann, Lateinische Schulgrammatik.
 Hoffmann und Votsch, Lat. Übungsbuch II.
 Siebelis, Tirocinium.
 Caesar, Bellum civile, Ausg. von Paul-Ellger.
 Plötz, { Französisches Lese- und Übungsbuch II.
 { Kurzgefaßte Grammatik.
 Meurer, Französisches Lesebuch für Oberklassen.
 Fehse, Englisch-Lehrbuch I.
 Spieker, { Geometrie.
 { Stereometrie.
 Heis, Aufgabensammlung.
 Schlömilch, Logarithmen.
 Münch, Physik.
 Behrens, Botanik.
 Wünsche, Schulflora II.
 Thomé, Zoologie.
 Hofmann, Leitfaden der Geschichte I, II.

Althof, Geschichtstafeln.
 Putzger, Historischer Atlas.
 v. Seydlitz, Geographie, Ausgabe B.
 Diercke und Gäbler, Schulatlas.

Obertertia.

Familienbibel. — Gesangbuch.
 Katechismus von Nicolai, Ausg. für höhere Schulen.
 Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Tertia.
 Stegmann, Lateinische Schulgrammatik.
 Caesar, Bellum Gallicum, Ausg. von Meusel.
 Hoffmann und Votsch, Latein. Übungsbuch I.
 Hoff und Kaiser, Deutsche Grammatik.
 Plötz, { Französisches Lese- und Übungsbuch I.
 { Kurzgefaßte Grammatik.
 Kühn, Französisches Lesebuch, Unterstufe.
 Fehse, Englisch-Lehrbuch I.
 Gesenius, English Poetry.
 Spieker, Geometrie.
 Heis, Aufgabensammlung.
 Behrens, Botanik.
 Wünsche, Schulflora II.
 Thomé, Zoologie.
 Dav. Müller, Leitfaden der deutschen Geschichte.
 Althof, Geschichtstafeln.
 v. Seydlitz, Geographie, Ausgabe B.
 Diercke und Gäbler, Schulatlas, Oberstufe.

Untertertia.

Familienbibel. — Gesangbuch.
 Katechismus von Nicolai, Ausg. für höhere Schulen.
 Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Tertia.
 Hoff und Kaiser, Deutsche Grammatik.
 Meurer, Lateinisches Lesebuch für Quarta.
 Stegmann, Lateinische Schulgrammatik.
 Plötz, { Französisches Lese- und Übungsbuch I.
 { Kurzgefaßte Grammatik.
 Kühn, Französisches Lesebuch, Unterstufe.
 Fehse, Englisch-Lehrbuch I.
 Gesenius, English Poetry.
 Schellen, Rechenbuch II.
 Heis, Aufgaben.
 Spieker, Geometrie.
 Behrens, Botanik.
 Wünsche, Schulflora II.
 Dav. Müller, Deutsche Geschichte.
 Althof, Geschichtstafeln.
 Putzger, Historischer Atlas.
 v. Seydlitz, Geographie, Ausgabe B.
 Diercke und Gäbler, Schulatlas, Oberstufe.

Quarta.

Familienbibel. — Gesangbuch.
 Katechismus von Nicolai, Ausg. für höhere Schulen.

Dietsch-Richter, L.
Althof, Geschichtstafeln.
Diercke und Gäbler

Ober

Familienbibel. — G.
Schmidt, Leitfaden zu
Hopf und Paulsiek,
(mhd. Ausg., von H.
Martin, Mittelhochdeutsch.
Hoff und Kaiser, Rhein.
Stegmann, Lateinische Schulgrammatik.
Hoffmann und Votsch, Bellum Gallicum, Ausg. von Meusel.
Sallust, Bell. Jugurth.
Ovid, Metamorphosen,
Meurer, Französisches Lesebuch, Unterstufe.
Plötz, { Französisches Lesebuch, Unterstufe.
 { Kurzgefaste Grammatik.

Dubislav und Bök, {

Gesenius, English Poetry.
Heis, Aufgabensammlung.
Schlömilch, Logarithmen.
Spitz, Trigonometrie.
Münch, Physik.
Hosäus, Chemie.
Hofmann, Leitfaden der deutschen Geschichte.
Althof, Geschichtstafeln.
v. Seydlitz, Geographie, Ausgabe B.
Diercke und Gäbler, Schulatlas, Oberstufe.

Unter

Familienbibel. — G.
Schmidt, Leitfaden zu
Hopf und Paulsiek, I.
(Ausg.).
Hoff und Kaiser, Rhein.
Stegmann, Lateinische Schulgrammatik.
Hoffmann und Votsch, Bellum Gallicum, Ausg. von Meusel.
Siebelis, Tirocinium.
Caesar, Bellum civile,
Plötz, { Französisches Lesebuch, Unterstufe.
 { Kurzgefaste Grammatik.
Meurer, Französisches Lesebuch, Unterstufe.
Fehse, Englishes Lehrbuch I.
Spieker, { Geometrie.
 { Stereometrie.
Heis, Aufgabensammlung.
Schlömilch, Logarithmen.
Münch, Physik.
Behrens, Botanik.
Wünsche, Schulflora II.
Thomé, Zoologie.
Hofmann, Leitfaden der deutschen Geschichte.

Geschichtstafeln.
Historischer Atlas.
v. Seydlitz, Geographie, Ausgabe B.
Diercke und Gäbler, Schulatlas.

Obertertia.

Familienbibel. — Gesangbuch.
aus von Nicolai, Ausg. für höhere Schulen.
Paulsiek, Lesebuch für Tertia.
n, Lateinische Schulgrammatik.
Bellum Gallicum, Ausg. von Meusel.
n und Votsch, Latein. Übungsbuch I.
Kaiser, Deutsche Grammatik.
Französisches Lese- und Übungsbuch I.
Kurzgefaste Grammatik.
Französisches Lesebuch, Unterstufe.
Englisches Lehrbuch I.
, English Poetry.
Geometrie.
Aufgabensammlung.
Botanik.
e, Schulflora II.
Zoologie.
er, Leitfaden der deutschen Geschichte.
Geschichtstafeln.
tz, Geographie, Ausgabe B.
und Gäbler, Schulatlas, Oberstufe.

Untertertia.

Familienbibel. — Gesangbuch.
aus von Nicolai, Ausg. für höhere Schulen.
Paulsiek, Lesebuch für Tertia.
Kaiser, Deutsche Grammatik.
Lateinisches Lesebuch für Quarta.
n, Lateinische Schulgrammatik.
Französisches Lese- und Übungsbuch I.
Kurzgefaste Grammatik.
Französisches Lesebuch, Unterstufe.
Englisches Lehrbuch I.
English Poetry.
Rechenbuch II.
Aufgaben.
Geometrie.
Botanik.
Schulflora II.
er, Deutsche Geschichte.
Geschichtstafeln.
Historischer Atlas.
tz, Geographie, Ausgabe B.
und Gäbler, Schulatlas, Oberstufe.

Quarta.

Familienbibel. — Gesangbuch.
aus von Nicolai, Ausg. für höhere Schulen.



Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Quarta.
 Hoff und Kaiser, Deutsche Grammatik.
 Meurer, Lateinisches Lesebuch für Quinta.
 Stegmann, Lateinische Schulgrammatik.
 Kühn, Französisches Lesebuch für Anfänger.
 Schellen, Rechenbuch I.
 Spicker, Geometrie.
 Dav. Müller, Alte Geschichte.
 Althof, Geschichtstafeln.
 Putzger, Historischer Atlas.
 Jänicke, Geographie I.
 Debes, Schulatlas, Mittelstufe.

Quinta.

Schäfer, Biblische Geschichte. — Gesangbuch.
 Katechismus von Nicolai, Ausg. für höhere Schulen.
 Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Quinta.
 Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche
 Rechtschreibung.

Für den Gesangunterricht: Palme, Sangeslust.

Meurer, Lateinisches Lesebuch für Sexta und
 für Quinta.
 Stegmann, Lateinische Schulgrammatik.
 Schellen, Rechenbuch I.
 Schillmann, Vorschule der Geschichte.
 Jänicke, Geographie I.
 Debes, Schulatlas, Mittelstufe.

Sexta.

Schäfer, Biblische Geschichte.
 Katechismus von Nicolai, Ausg. für höhere Schulen.
 Gesangbuch.
 Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Sexta.
 Regeln und Wörterverzeichnis.
 Meurer, Lateinisches Lesebuch für Sexta.
 Stegmann, Lateinische Schulgrammatik.
 Schellen, Rechenbuch I.
 Jänicke, Geographie I.
 Debes, Schulatlas, Mittelstufe.

Als Wörterbücher werden empfohlen das lateinische von Heinichen, die französischen von Thibaut und von Sachs (Schulausgabe), die englischen von James, von Krummacher und von Thieme.

Ältere Auflagen von Schulbüchern sind in der Regel nicht mehr brauchbar, sollten daher von den Schülern nicht gekauft werden.

VI. Bekanntmachungen.

Die Aufnahmeprüfung für das neue Schuljahr findet Montag, 15. April, früh 8 Uhr, statt.

Der Unterricht beginnt Dienstag, 16. April, früh 7 Uhr.

Die Sommerferien fallen dies Jahr vom 7. Juli bis 5. August, die Herbstferien vom 22. September bis 7. Oktober.

In Schulangelegenheiten bin ich an allen Wochentagen (die Ferien ausgenommen) von 10 bis 11 Uhr vormittags im Schulgebäude (Eingang von der Kohlstraße) zu sprechen.

Weimar, 29. März 1901.

Dr. H. Wernecke,
 Direktor.

